



**Bertelsmann
Stiftung (Hrsg.)**
**Werte lernen
und leben**
**Theorie und
Praxis der
Wertebildung
in Deutschland**

Gütersloh 2016, Verlag Bertelsmann
Stiftung, 277 Seiten, ISBN 978-3-86793-
676-7, 28 Euro

Mitten in die aktuelle Diskussion um die Herausforderungen, denen sich unsere Gesellschaft durch Globalisierung, Individualisierung und besonders den Zustrom von Flüchtlingen und Zuwanderern unterschiedlicher Kulturen und Religionen stellen muss, erschien Anfang des Jahres ein Sammelband zu Theorie und Praxis der Wertebildung.

Persönliche Wertvorstellungen prägen das Handeln des Menschen; sie sind Orientierungshilfe und Kompass in einer vielfältigen, komplexen Gesellschaft. Eine freiheitlich-demokratische, friedliche Gesellschaft fußt auf Grundwerten wie Gerechtigkeit, Toleranz und Solidarität, die gelebt, geteilt und an die nächste Generation weitergegeben werden. Kinder und Jugendliche brauchen in einer immer vielfältiger werdenden Gesellschaft die Fähigkeit, mit Spannungen, Widersprüchlichkeiten und Wertekonflikten umgehen zu können. Wie werden solche Fähigkeiten erworben und wie können diese Lernprozesse unterstützt werden?

Herausgeber des Sammelbandes ist die Bertelsmann Stiftung. Fachleute aus Wissenschaft und Praxis befassen sich in ihren Beiträgen mit der Frage, auf welchen theoretischen Grundlagen Wertekompetenz vermittelbar ist und wie Werteentwicklung praktisch in der Familie, den Bildungseinrichtungen und der Jugendarbeit unterstützt und gefördert werden kann.

Einleitend werden theoretische Grundlagen des Wertebegriffs dargestellt: Innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen (Soziologie, Pädagogik, Psychologie) werden abweichende Begrifflichkeiten erklärt und erläutert, pädagogische Konzepte und Lernmodelle nachvollziehbar dargestellt.

In den nachfolgenden Kapiteln stellen verschiedene Autoren – systematisch getrennt nach den Handlungsfeldern Familie, Kita, Schule, Jugendarbeit und Weiterbildung in der Peergroup –

Modelle vor, wie Wertebildung erfolgen und unterstützt werden kann. Ergänzt werden die Darstellungen der konzeptionellen Grundlagen jeweils durch Beispiele guter Praxis und/oder Interviews mit Experten. Jedes Kapitel endet mit einem kurzen Fazit und Empfehlungen an Politik und Praxis.

Der Sammelband endet mit einem Kapitel, das der Wertebildung im internationalen Vergleich gewidmet ist.

Das Buch vermittelt dem interessierten Leser sowohl wissenschaftliche Hintergrundinformationen als auch an-

spruchsvolles Praxiswissen zur Wertebildung von Kindern und Jugendlichen. Es regt zu Reflexion, teilweise auch zur Nachahmung an und besticht durch seine klare Struktur, die es erlaubt, auch nur auszugsweise für die eigene Arbeit relevanten Passagen gesondert zu erarbeiten, ohne den Zusammenhang zu verlieren. Damit bietet es sowohl Orientierungshilfe für Akteure in der Praxis als auch die Möglichkeit, sich mit theoretisch fundiertem Wissen von Experten auseinanderzusetzen. (Christine Liermann, DFK)